

Niederschrift Nr. 1
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche
Sicherheit und Kleingartenwesen

am Donnerstag, dem 30. August 2018
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Herr Harting (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 20.08.2018 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Harting, Joachim (Vors.)
2. Herr Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Frau Malterer, Hannelore
4. Herr Ache, Christoph
5. Frau Weißhuhn, Britta
6. Herr Voigt, Jan
7. Herr Ramm, Christian
8. Herr Lies, Sebastian
9. Frau Schneider, Sandra

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Johannson, Björn
2. Herr Steenbock, Herbert
3. Herr Müller, Andreas
4. Herr Siem, Hans-Kurt
5. Herr Becker, Jens (Büroleitender Beamter)
6. Frau Conrad, Sabine
7. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)
8. Frau Suchomski, Antje (Behindertenbeauftragte)

Feuerwehr

9. Lässig, Kai (Wehrführer freiwillige Feuerwehr Klausdorf)
10. Lösche, Patrick (stv. Wehrführer freiwillige Feuerwehr Klausdorf)

11. Frau Schättler (Kieler Nachrichten)

25 Zuhörer

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Herrn Dipl.-Ing. Matthiesen (Freiland und Landschaftsplanung / Altenholz) und Herrn Wahl (DOA) zu TOP 4, Frau Siemons (Kreis Plön Tourismusförderung und Mobilität) und Herrn Burggraf (Leiter Integrierte Station Holsteinische Schweiz) zu TOP 5, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Lässig und Herrn Lösche, und alle Zuhörer.

Herr Harting (Vors.) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung vom 20.08.2018 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Harting (Vors.) dankt seinem Vorgänger, Herrn Stenzel, für die geleistete Gremienarbeit im Umweltausschuss als Vorsitzender.

Der Tagesordnungspunkt TOP 8 „Sanierung Brücke Schwentinepark“ (BV 117/2018) entfällt, da hier noch Klärungsbedarf besteht. TOP 9 bis 13 verschieben sich entsprechend zu TOP 8 bis 12. Mit diesen Änderungen setzt der Ausschuss die mit Einladung vom 20.8.2018 übersandte Tagesordnung wie folgt fest:

TAGESORDNUNG:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Ausschusses aus der Bürgerschaft
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 19.04.2018
4. 5. Änderung des B-Planes Nr. 46 „Schreiberkoppel; Quartierszentrum St. Anna“;
hier: Vorbereitung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses (BV 127/2018)
5. Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die GRÜNEN und der WIR;
hier: Wasserwanderweg Schwentine (SM 125/2018 + SM 072/2018)
6. Anfrage der FDP-Fraktion zur Thematik „Verunreinigung des Stadtgebietes durch Hundekot“ (SM 126/2018)
7. Treppenanlage Heisterstiege (BV 116/2018)
hier: weitere Vorgehensweise
8. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Ortsfeuerwehr Raisdorf;
hier: Bericht zum aktuellen Stand
9. Benennung und Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen;
hier: Verkehrsflächen B-Plan Nr. 3 „Rosenthal/Am Rosensee“ (BV 113/2018)
10. Mitteilungen und Anfragen (SM 115/2018)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

11. Grundstücksangelegenheit (BV 114/2018)
12. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Einführung und Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses

Herr Harting (Vors.) bittet Frau Malterer als ältestes Mitglied, die Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder durchzuführen.

Frau Malterer verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Sandra Schneider, Sebastian Lies, Christian Ramm und Dr. Ulrich Markmann-Mulisch mit folgenden Worten und Handschlag: *„Ich verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führe Sie in das Amt ein.“* (Quelle § 46 (6) GO Gemeindeordnung Schleswig-Holstein)

Herr Harting (Vors.) wünscht allen Ausschussmitgliedern eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger der Stadt Schwentinental.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

- (1) Bürger äußert sich zu den Ausführungen im Zusammenhang mit dem Schwentinepark im Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen, WIR und FDP(SM 132/2018) zum Thema Freibad. Er bedauert es sehr, dass seitens der Fraktionen nicht das Gespräch im Vorfeld gesucht worden ist.

Der Wortbeitrag ist Gegenstand einer eingehenden Aussprache, in deren Verlauf Herr Becker vorschlägt, das Thema „Wildpark“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Der Ausschuss verständigt sich darauf, diesen Vorschlag aufzugreifen.

- (2) Bürger (1)

Ein Anwohner der Dorfstraße/Schulstraße erkundigt sich, was für Maßnahmen nach dem schweren Unfall eingeleitet werden.

Es wird dort zu schnell gefahren – auch Kindergarteneltern fahren morgens unter Zeitdruck dort nicht die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Die Rechtskurve und die Haltestelle an der Seniorenanlage sind ebenfalls sehr unübersichtlich.

Herr Becker (Büroleiter) äußert sich für die Verwaltung betroffen von dem Unfall. Es ist ein Termin mit der Verkehrsaufsicht zu einer Verkehrsschau vereinbart. Bei diesem Termin sollen Maßnahmen und Probleme besprochen werden.

Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.) berichtet, dass bei abnehmender Verkehrsdichte i. d. R. am Abend und nachts höhere Geschwindigkeiten gefahren werden, die problematisch sein können. Er empfiehlt, regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

(3) Bürger (2)

Ein weiterer Bürger äußert sich über seine Erfahrung mit zu schnell fahrenden Autos im Bereich der Kita an der Dorfstraße im Ortsteil Raisdorf. Viele Eltern halten im Einzelfall immer nur bis zu 5 Minuten im Bereich seiner Ein-/Ausfahrt, aber in Summe zur morgendlichen Bringzeit sind das auch 25 Minuten, die seine Einfahrt blockiert ist.

(4) Bürgerin (3)

Eine Bürgerin gibt den Hinweis, dass nach Abbau der Pergola an der Bahnhofstraße im OT Raisdorf die Quarder nicht entfernt oder gesichert worden sind. Dieses stellt ein Risiko dar.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Absicherung dieses Bereiches dankend auf.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Zu TOP 3: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 19.04.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental vom 19.04.2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Anträge auf Änderung der Niederschrift werden nicht gestellt.

Zu Top 4: 5. Änderung des B-Planes Nr. 46 „Schreiberkoppel; Quartierszentrum St. Anna“; hier: Vorbereitung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses (BV 127/2018)

Nach einer kurzen Vorstellung des Landschaftsarchitekten Herrn Matthiesen durch die Verwaltung, wird das Projekt im Ausschuss dargestellt. Hierbei werden die einzelnen Optionen des Ausgleiches auf der einzigen geeigneten und zur Verfügung stehenden stadteigenen Fläche erläutert (Feuchtbiotop, Knick-Knickwall und Gehölzinseln). Bei dem B-Plan Nr. 46 handelt es sich um ein sog. beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB. Ein Ausgleich in Form von einem 110m langem Knick und einem Feuchtbiotop im Verhältnis 1:1 ist erforderlich. Teile des Ausgleiches für den B-Plan Nr. 70 können ebenfalls auf dieser Fläche realisiert werden.

In der anschließenden Aussprache wird gerügt, dass den Ausschussmitgliedern die Vorlage zu diesem TOP erst spät zur Verfügung stand, eine Inaugenscheinnahme der vorgesehenen Ausgleichsfläche kaum möglich war und technische Details der vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen nicht geprüft wurden.

Zu den technischen Aspekten der vorgestellten Planung nimmt Herr Matthiesen Stellung und erläutert seine Vorgehensweise.

Nach angeregter Diskussion führt Herr Becker aus, dass die aktuell verpachtete Ackerfläche jetzt gekündigt werden müsste, um 2020 (Vorgabe des Kreises Plön (UNB)) den Ausgleich dort umsetzen zu können. Es konnte Einvernehmen hergestellt werden, folgenden Tendenzbeschluss zu fassen:

Dem Vorschlag, die im Rahmen der Aufstellung der 5. Änderung des B-Planes Nr. 46 erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen auf einer stadteigenen Ackerfläche südlich der B 76 und westlich des Straßenzuges L 52/Paradiesweg zu verwirklichen, wird unter dem Vorbehalt noch zu prüfender Details (insbesondere Baugrund, Standort der Aufwertungsmaßnahmen innerhalb der Ausgleichsfläche) zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, das Pachtverhältnis zu kündigen, die Prüfungen zu veranlassen und das Ergebnis zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5: Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die GRÜNEN und der WIR;
hier: Wasserwanderweg Schwentine (SM 125/2018 + SM 072/2018)**

Frau Siemons (Kreis Plön Tourismusförderung und Mobilität) und Herr Burggraf (Leiter der Integrierten Station Holsteinische Schweiz hier Naturschutz) zeigen anhand der Entstehungsgeschichte die Entwicklung auf, stellen das Projekt vor und stehen im Anschluss für Fragen zu Verfügung.

Es schließt sich eine angeregte kontroverse Diskussion an, inwiefern eine Beteiligung der Stadt Schwentimental an diesem Projekt von Bedeutung und sinnvoll ist.

Beschluss

Hier: Empfehlungsbeschluss zur Stadtvertretung

Die Stadt Schwentimental beabsichtigt, sich an den Untersuchungen für ein „Entwicklungskonzept für eine umweltverträgliche Attraktivierung und nachhaltige Qualitätssicherung des Wasserwanderweges Schwentine“ entsprechend der vorliegenden Leistungsbeschreibung zu beteiligen. Hierfür wird die Verwaltung

beauftragt, ein Angebot des Dienstleisters einzuholen, einen Zuschussantrag beim Kreis Plön zu stellen und das Ergebnis möglichst kurzfristig zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 6: Anfrage der FDP-Fraktion zur Thematik „Verunreinigung des Stadtgebietes durch Hundekot“ (SM 126/2018)

Herr Uhde erläutert die Sachstandsmitteilung (SM 126/2018), eine Anfrage der FDP-Fraktion zur Verunreinigung des Stadtgebiets durch Hundekot. Hierbei geht er auf die Bedarfe an Hundetüten, Kosten, HH-Mittel, Bestellmengen und Lieferungsmodalitäten und den erforderlichen Vorlauf ein. Es wird ebenfalls die Einnahmeseite durch die steuerpflichtigen Hunde im Stadtgebiet abzüglich der befreiten Hunde dargestellt. Der Hundetütenbedarf steigt, auch durch sog. Einpendler.

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsmitteilung zur Kenntnis.

**Zu TOP 7: Treppenanlage Heisterstiege (BV 116/2018)
hier: weitere Vorgehensweise**

Herr Becker erläutert, dass aufgrund des Bauzustandes die Sperrung der Heisterstiege erforderlich wurde. Sehr viele Stufen sind zerbröseln und nach einigen Reparaturen / Ausbesserungen wieder schadhaft geworden.

Die Verwaltung hat festgestellt, dass durch Absackungen der Heisterstiege die Treppenstufen sich zum Teil geneigt haben. Aus diesem Grund ist eine komplette Erneuerung erforderlich.

Die Kosten eines Treppenneubaus belaufen sich auf ca. 100 TSD Euro, die zurzeit nicht finanzierbar sind. Im gesamten Stadtgebiet sind zahlreiche Straßenzüge schadhaft und haben eine überwiegend höhere Verkehrsbedeutung als die Heisterstiege.

Beschluss:

Die Heisterstiege als fußläufige Verbindung zwischen der Straße Doberkamp und dem Neuwührener Weg bleibt vorerst geschlossen.

Der zuständigen Gremien werden sich zu den Haushaltsberatungen 2020 erneut mit der Problematik auseinandersetzen und einen endgültigen Beschluss fassen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 8: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Ortsfeuerwehr Ralsdorf; hier: Bericht zum aktuellen Stand

Herr Becker informiert über den Stand der Vorbereitungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ralsdorf in einem eingehenden Wortbeitrag. Im Wesentlichen trägt er vor, dass

- im Rahmen der durchgeführten Ausschreibung lediglich 2 Angebote von Baufirmen aus der Region abgegeben wurden,
- die Angebotssummen erheblich über den erwarteten Baukosten liegen (+ rd. 1 Mio. €),
- aktuell Gespräche mit dem Ziel geführt werden, Baukosten zu reduzieren,
- die Bewilligung einer Förderung für den Neubau des Gerätehauses beim Land beantragt wurde und
- derzeit von der Freiwilligen Feuerwehr ein Konzept zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Ausstattungen während der Bauzeit erarbeitet wird; das Konzept sieht u.a. die Anmietung einer Halle in der Konrad-Zuse-Straße, die ergänzende Aufstellung von Containern und die Nutzung einer ehemaligen Hofstelle am Dorfplatz als Standort für Fahrzeuge, die sich zur Einhaltung der Hilfsfrist eignen, vor.

In einer anschließenden Diskussion werden Anregungen und Hinweise gegeben und offene Fragen beantwortet.

Zu TOP 9: Benennung und Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen; hier: Verkehrsflächen B-Plan Nr. 3 „Rosenthal/Am Rosensee“ (BV 113/2018)

Frau Conrad trägt die Sachstandsmitteilung (BV 113/2018) vor.

Es gibt eine kurze Diskussion zum Thema.

Aus dem Ausschuss wird der Vorschlag gemacht, den Beschluss zur Widmung zu vertagen, kreative Vorschläge in den Fraktionen einzuholen und über einen Ideenwettbewerb weitere Namensvorschläge aus der Bürgerschaft einzuholen. Diese sollen dann durch die Verwaltung in einem späteren Umweltausschuss vorgestellt und zur Beschlussfassung gebracht werden.

Der Ausschuss vertagt die Beschlussfassung auf einen späteren Zeitpunkt. Es erfolgt keine Abstimmung zu diesem TOP.

Zu TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- 1) **Herr Uhde** teilt den Termin zur Pokalverleihung Kleingartenwettbewerb 2018 mit.

Pokalverleihung Kleingartenwettbewerb 2018, am 04.11.2018 um 15:00 Uhr im Vereinsheim des Kleigartenverein Raisdorf e.V.

- 2) **Herr Becker** trägt vor, dass
- der Lärmaktionsplan 2014 (SM 115/2018), der alle 5 Jahre fortgeschrieben wird, in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden soll,
 - die Feuerwehr ein neues Fahrzeug „Mannschaftstransportwagen (MTW)“ für den Transport von Jugendlichen angeschafft hat. Dieses Fahrzeug steht im Feuerwehrhaus in Raisdorf und kann von beiden Wehren genutzt werden.
- 3) **Herr Harting** berichtet, dass der nächste Umweltausschuss am 01.11.2018 um 19:00 Uhr tagt.

Anfragen:

Herr Ramm erkundigt sich, ob es eine Feuerwehrbedarfsplanung zum Beschaffungsverfahren neuer Fahrzeuge in der Zukunft und Möglichkeiten der zeitlichen Streckung der Kfz-Ersatzbeschaffung gibt, um hohe zu erwartende Kosten in der Zukunft planbar und realisierbar zu machen.

In der Feuerwehr-Raisdorf ist lt. Bedarfsplan die Ausstattung in Ordnung. Für die Feuerwehr-Klausdorf ist festzustellen, dass das Feuerwehrgerätehaus in die Jahre gekommen ist, aufgrund der beengten Verhältnisse für die Zukunft der Wunsch nach einer nachhaltigen Umbauplanung aus den Reihen der Feuerwehr zu hören ist.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Herr Harting (Vors.) schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental um 21:38 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden.

gez. Harting
Vorsitzender

gez. Uhde
Protokollführer